

Das Wappen der Stadt Borna

besteht nach einer ältern Erklärung in „einer Kirche mit einem großen und zwei kleinen Thürmen; auf dem Dache zur rechten Hand ein Goldschildlein eines schwarzen zum Grimme geschickten Löwen mit ausgestreckter rothen Zungen. Auf dem Dache zur linken Seiten ist ein offener Helm, in welchem ein Brustschild von einem Einsiedler, dessen Kopf mit einer Mützen bedeckt ist. Auf dem Rande stehen die Worte: Sigillum civitatis in Bornis“ (s. S. 79). —

Nach der im Jahre 1845 vom Freiherrn von Lindenthal auf Gaußsch erbetenen Ansicht über das Stadtwappen „entspricht das Sigillum Civitatis in Bornis gleich beim ersten Anblick einer schönen und befestigten Stadt im Besitze der Markgrafen von Meissen. Die in Mitten emblematisirte Stadt präsentirt sich unter den zu ihrer Rechten und Linken vertheilten Wappen-Emblemen ihres rechtmäßigen Landesherren, des Markgrafen von Meissen. Ob der zur Rechten stehende Schild den (zur Hälfte goldnen, zur Hälfte silbernen) Pleißner Löwen im blauen Felde, in näherer Beziehung der in der goldnen Aue des alten Pleißnerlandes gelegenen Stadt, geschützt zur Linken von den Helm-Attributen des Markgrafen von Meissen, Herrn des Pleißnerlandes, darstelle, oder ob dieser Schild der goldne Markgräfliche Meißnische Schild selbst sey,“ darüber wollte der Sachkenner nicht entscheiden*), wohl aber bemerkte er noch, „daß das zur Linken ersichtliche Markgräfliche Meißnische Helm-Attribut einen Mannskopf und Rumpf mit grauen Haaren und Bart in einem von Roth und Silber die Länge herab gestreiften Kleide, auf dem Haupte eine hohe, ebenso gestreifte Zipfel-Mütze mit einem Pfauenschweif vorstellt.“

*) Der Stadtrath hielt dafür, daß der zur Rechten stehende Schild den pleißner Löwen im blauen Felde darstelle und links sich die Helmattribute des Markgrafen von Meissen befinden. Das Wappen wurde 1845 von Hermann von Sandt in zwei Exemplaren gemalt und eins davon in der Rathsstube behalten, das andere aber auf Verlangen nach Dresden gesandt, um dort vom Professor Bemann unter die zu Ausschmückung des Thronsaales gewünschten Wappenschilder aufgenommen zu werden.